



Inselgemeinde Langeoog

Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Inselgemeinde Langeoog
am Montag, 24. Juni 2024
im Rathaus Sitzungszimmer

Rat/2024/009

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Agena, Gerrit

Stimmberechtigt: Bürgermeisterin

Horn, Heike

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Peters, Till Martin

Garrels, Uwe

Janssen, Jan Martin

Kraus, Bärbel

Mühlinghaus, Ines

Peters, Daniela

Recktenwald, Michael

Schmidt, Rüdiger

Spies, Gerda

Allgemeiner Vertreter

Heimes, Ralf

Kämmerin

Baller, Cornelia

Protokollführerin

Heimes, Katja

Klimamanager

Hönscheid, Thomas

als Gast

Fehlend:

TOP 01 Eröffnung der Sitzung**Sachvortrag:**

Ratsvorsitzender Agena eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**Sachvortrag:**

Ratsvorsitzender Agena stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 03 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**Sachvortrag:**

Die Tagesordnung wurde im Vorfeld um die Tagesordnungspunkte

13 Unterstützung Frau Dr. Schmidt (Inselärzte) – Badearzt
Frau Dr. Schmidt beantragt Unterstützung für die Ausbildung zum Badearzt für den Arztsitz Inselärzte

14. Unterstützung zahnärztliche Inselpraxis – hier Dr. Gabriele Hübener

erweitert.

Stv. Bürgermeister Schmidt stellt den Antrag die Tagesordnungspunkte

13 Unterstützung Frau Dr. Schmidt (Inselärzte) – Badearzt
Frau Dr. Schmidt beantragt Unterstützung für die Ausbildung zum Badearzt für den Arztsitz Inselärzte

14. Unterstützung zahnärztliche Inselpraxis – hier Dr. Gabriele Hübener

zurückzustellen. Es bestehe noch dringender Beratungsbedarf. Für den 16.07.2024 sei eine Sitzung des Verwaltungsausschusses anberaumt. Danach würde öffentlich über die beiden Punkte entschieden.

Der Rat stimmt dem Antrag auf Rückstellung einstimmig zu.

TOP 04 Genehmigung der Niederschrift vom 25.04.2024**Sachvortrag:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 25.04.2024 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 25.04.2024 wird genehmigt.

Ratsfrau Kraus erinnert an die Abwesenheit einiger Ratsmitglieder zu dieser Sitzung. Sie selbst sei auch nicht anwesend gewesen und werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4
Anwesende Mitglieder:	11

TOP 05 Genehmigung der Niederschrift vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 25.09.2023**Sachvortrag:**

Die Genehmigung der Niederschrift des Finanz- und Wirtschaftsausschusses erfolgt gem. § 23 der Geschäftsordnung.

Die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 25.09.2023 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert die Genehmigung gem. § 23 der Geschäftsordnung. Wenn Sitzungen nicht so häufig stattfinden und die Spanne zur nächsten Sitzungsperiode zu lang sei, erfolge die Genehmigung im Rat und nicht im Ausschuss.

Über die Genehmigung der Niederschrift stimmen die Ausschussmitglieder ab.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 25.09.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1
Anwesende Mitglieder:	7

TOP 06 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**Sachvortrag:**

Keine.

TOP 07 Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**Sachvortrag:**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 08 Mietwohnungsbau - Förderdarlehen der NBank**Sachvortrag:**

Vorsitzender Agena verliest die Vorlage.

Stv. Bürgermeister Schmidt bringt vor, dass die Angelegenheit in den Ausschüssen lange und ausführlich diskutiert wurde. Er bedankt sich bei Kämmerin Baller und ihrem Team. Der Mietwohnungsbau sei ein Meilenstein für Langeoog. Es müsse dringend Dauerwohnraum geschaffen werden.

Bürgermeisterin Horn verweist auf die Sorge einiger Ratsmitglieder bezüglich der hohen Kosten. Sie erklärt, bei solch großen Projekten gebe es immer einen Break Even Point (Der Break Even Point ist ein bestimmter Punkt, an dem die Kosten eines Unternehmens gleich den Einnahmen sind. Wenn man den Break Even Point erreicht hat, bedeutet das, dass man keinen Gewinn oder Verlust macht). Bei dem Mietwohnungsbau handle es sich genau um die Größenordnung, die sich rechnen. Eine Ersparnis hätte die Ertragsminderung nicht aufgehoben. Eine höhere Anzahl an Wohnungen hätte sich dagegen aber auch nicht gerechnet.

Ratsfrau Kraus bringt vor, sie sei eine derjenigen gewesen, die sich gegen die Größe und damit verbunden gegen die hohen Kosten ausgesprochen habe. Sie macht aber deutlich, dass sie nicht gegen den Mietwohnungsbau an sich sei.

Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die Zielvereinbarung mit dem Land und zitiert die Genehmigungsverfügung vom Landkreis, in der wie folgt ausgeführt werde: „...in der bekannten Zielvereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und der Inselgemeinde Langeoog wurde festgehalten, dass die Gemeinde Überschüsse mindestens in Höhe des sog. „Öffentlichen Anteils“ erwirtschaftet. Nach Angaben der Gemeinde beläuft sich der öffentliche Anteil auf rund € 381.000,00. Im Vorbericht zum Haushaltsplan ist von der Gemeindeverwaltung dargestellt, dass ein öffentlicher Anteil, welcher von der Gemeinde Langeoog zu stemmen ist, lediglich € 200.000 betragen dürfe. Insofern übersteigt der tatsächliche öffentliche Anteil den angestrebten Wert weiterhin deutlich. Eine mögliche Konsequenz der weiteren Nichtbeachtung der Vereinbarung könnte die Rückzahlung der kapitalisierten Bedarfszuweisung bedeuten“. Frau Kraus erklärt, dies sei für sie eine ganz klare Aussage. Im Ergebnishaushalt würden für 2025 € 245.600,00 prognostiziert. Die Kosten für den Mietwohnungsbau seien eingerechnet. Außerdem seien deutliche Steuererhöhungen eingerechnet, weil die Bürger den Mietwohnungsbau subventionieren müssten.

In der Genehmigungsverfügung werde weiterhin auf € 200.000,00 öffentlicher Anteil verwiesen, der seitens der Gemeinde als Überschuss erwirtschaftet werden müsse. Sie verweist auf die Veranstaltung der CDU mit Besuch vom Landrat und Herrn Cassens (Erster Kreisrat). Sie habe mit Blick auf den Mietwohnungsbau nachgefragt, ob ein Entgegenkommen möglich sei, weil die Genehmigungsverfügung wenig Spielraum lasse, wenn sie nicht aktuell angepasst werde. Als Opposition habe sie die Aufgabe auch auf die übrigen Sachen hinzuweisen. Der Mietwohnungsbau werde benötigt, aber es müsse auch für zukünftige Zeiten geregelt sein. Sie werde sich für das Darlehen aussprechen, weil die Konditionen sehr gut seien.

Bürgermeisterin Horn wendet ein, dass seinerzeit die Frage gewesen sei, ob Mietwohnungsbau stattfinden solle oder nicht. Die Konditionen seien bekannt gewesen. Firma Tewis (Herr Berschneider) könne gerne noch einmal öffentlich hinzugezogen werden, damit nochmals öffentlich erklärt werde, warum dies exakt die Größe für den Mietwohnungsbau sei.

Kämmerin Baller stellt richtig, dass trotz Mietwohnungsbau im Plan 2024 für 2025 keine Steuererhöhungen eingeplant seien. Außerdem weist sie darauf hin, dass der Landkreis unter Voraussetzung und Kenntnis des Mietwohnungsbaus die Genehmigungsverfügung erteilt und genehmigt habe. Der Landkreis würde durchaus sehen, dass die Gemeinde in den letzten Jahren ihre Aufgaben erledigt habe. Der Landkreis sehe aber den Bereich des Tourismus-Service als sehr kritisch und verweist auf die notwendigen Investitionen, die dort zu tätigen seien. Kämmerin Baller verweist auf die Berechnungen durch die N-Bank und die Genehmigung des Darlehens. Die Gemeinde erhalte 3 Mio. € als Tilgungserlass.

Ratsfrau Kraus erklärt, Firma Tewis sei nicht die Gemeinde Langeoog und damit nicht für die Haushaltsituation der Inselgemeinde Langeoog zuständig. Sie verweist nochmals auf ihr Gespräch mit Herrn Cassens. Ihres Erachtens müsse aus der Genehmigungsverfügung der Satz gestrichen werden, dass diese € 200.000,00 nicht akzeptiert werden, sondern dass eben nach Angaben der Gemeinde sich der öffentliche Anteil auf € 381.000,00 belaufe und wenn dieser nicht gezahlt würde, die Rückzahlung der kapitalisierten Bedarfszuweisung drohe. Hier würde eine Lücke zwischen der Forderung der Kommunalaufsicht und dem tatsächlichen Ergebnis der Gemeinde bestehen. Die Aussage sei ihres Erachtens ganz klar, dass die Gemeinde Überschüsse, mindestens in Höhe des sog. „Öffentlichen Anteils“ erwirtschaften müsse. Dies sei nicht der Fall und würde wie ein Damoklesschwert über der Gemeinde schweben. Auf die Bürger kämen bis 2027 Steuererhöhungen zu. Sie äußert nochmals, dass im Haushalt nichts mehr vorhanden sei, weil diese € 200.000,00 schon weniger seien als die € 381.000,00, die der Landkreis fordere. Sie spreche sich für den Mietwohnungsbau aus. Dieser müsse aber nachweislich geregelt sein.

Kämmerin Baller stellt richtig, der Landkreis schreibe nicht vor, dass € 381.000,00 von der Gemeinde im Haushalt ausgewiesen werden sollen, sondern der öffentliche Anteil solle ausgewiesen werden, dies wäre richtig. Der Landkreis habe in dem Wissen um den Mietwohnungsbau dieses ganze Projekt genehmigt.

Ratsherr Garrels erklärt, Bedenken seien nachvollziehbar. Der Insel fehle aber nichts mehr als eine ausreichende Anzahl an Wohnungen. Man wisse nicht, was in 20 Jahren sei. Er sei von dem Projekt überzeugt. Die Bedingungen für den Mietwohnungsbau für die Ostfriesischen Inseln seien extra durch die N-Bank festgelegt worden. Kämmerin Baller habe dafür hervorragende Berechnungsleistungen durchgeführt. Die Kommunalaufsicht habe trotz ihrer Auflagen den Mietwohnungsbau genehmigt.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt das bewilligte Baudarlehen in Höhe von 9.838.800,00 Euro bei der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) zu den in den anliegenden Verträgen genannten Konditionen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1
Anwesende Mitglieder:	11

TOP 09 Zweitwohnungssteuersatzung - 1. Ergänzungsvorlage

Sachvortrag:

Ratsvorsitzender Agena verliest die Vorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung der Gemeinde Langeoog über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) rückwirkend zum 01.01.2015 in der ergänzenden Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	11

TOP 10 Annahme von Zuwendungen über 2.000 Euro**Sachvortrag:**

Ratsvorsitzender Agena verliest die Vorlage.

Ratsherr Garrels äußert seine Freude über die Spende des Rotary Clubs. Die Behälter würden bei den Nutzern Spaß und Freude an der Abfallentsorgung wecken.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	11

TOP 11 Aufbau einer Lebensmittelabgabestelle auf Langeoog -
Annahme von Zuwendungen (Einmalige Anschaffungskosten Holzhütte)**Sachvortrag:**

Ratsvorsitzender Agena verliest die Vorlage.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt der Annahme der in der Anlage 2 dargestellten Zuwendungen zuzustimmen. Der Aufbau und der Betrieb der Hütte obliegen den ehrenamtlichen Helfern. Es ist abgesprochen, sollte es Probleme jeglicher Art geben, ist die Hütte sofort zu entfernen und nach Rücksprache eventuell an anderer Stelle zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	11

TOP 12 Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Langeoog über das „Bürgermobil“ einschließlich der Gebührensatzung**Sachvortrag:**

Ratsvorsitzender Agena verliest die Vorlage.

Bürgermeisterin Horn erläutert die Satzungsänderung und die Personengruppen. Die Angelegenheit müsse mit dem Finanzamt rückgekoppelt werden, weil die Kommune eine besondere Stellung habe. Der Fahrdienst werde ehrenamtlich übernommen. Das Mobil sei von der Inselgemeinde besorgt worden und werde somit von Steuergeldern finanziert. Wenn andere Personengruppen transportiert werden, müsse dies rechtlich abgeklärt werden. Das Finanzamt habe seine Unbedenklichkeit gemeldet.

Ratsherr Recktenwald spricht dem Team um Frank Düll seinen Dank für den ehrenamtlichen Fahrdienst aus.

Ratsfrau Kraus bedankt sich ebenfalls und verweist auf den Gepäcktransport. Eine Mitnahme von Gepäckstücken sei nicht möglich, da im Fahrzeug nicht ausreichend Platz bestehe. Sie bittet dies einzugrenzen, da auch Einkaufsfahrten stattfinden und eine Einkaufstasche im weiten Sinne ein Gepäckstück sei.

Herrn Düll wird einmütig das Wort erteilt.

Herr Düll teilt mit, es liege im Ermessen des Fahrers, was mitgenommen werde. Der Satz zum Gepäcktransport könne auch gestrichen werden. Es sei darum gegangen keinen regulären Gepäcktransport zu etablieren.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt, die Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Langeoog über das „Bürgermobil“ einschließlich der Gebührensatzung, sowie die Anpassung der Beförderungsbestimmungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	11

TOP 13 Unterstützung Frau Dr. Schmidt (Inselärzte) - Badearzt
Frau Dr. Schmidt beantragt Unterstützung für die Ausbildung zum Badearzt für den
Arztsitz Inselärzte**Sachvortrag:**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 14 Unterstützung zahnärztliche Inselpraxis - hier Dr. Gabriele Hübner**Sachvortrag:**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 15 Anträge und Anfragen**Sachvortrag:**

Es werden keine Anträge und Anfragen gestellt.

TOP 16 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten**Sachvortrag:**

1. Bürgermeisterin Horn berichtet über eine Veranstaltung im Rahmen der Teilnahme an „resi coast“ (Projekt Uni + Deutsches Zentrum für Luftfahrt). Es gehe darum kritische Infrastrukturen zu überprüfen und wie resilient man im Krisenfall sei. Langeoog sei die einzige Ostfriesische Insel, sowie auch aus dem gesamten Umfeld einziger Teilnehmer. Es seien viele Teilnehmer der Rettungskette vor Ort gewesen. Im Oktober wird es einen Simulationstag mit dem Schwerpunkt Sturmflut und Blackout geben.
 2. Bürgermeisterin Horn berichtet über die Eröffnung und Einweihung des „Thalasso Meeres SPA Wangerland“. Das Haus sei ein Vorzeigeobjekt geworden. Sie berichtet über die Kosten. 4,8 Mio. Euro seien eingeplant gewesen, letztendlich seien es 22 Mio. Euro geworden mit 8 Mio. Euro Fördergeldern. Bürgermeisterin Horn verweist auf die Rede von Landrat Ambrosy. So ein Projekt könne einen Rat spalten oder einen. Herr Ambrosy habe ausgeführt, wie schön es gewesen sei, gemeinsam das Projekt durchzustehen. Bürgermeisterin Horn teilt mit, die Farbgestaltung sei ähnlich, wie es auch im neuen KWC Langeoog sein werde.
 3. Bürgermeisterin Horn bringt vor, dass darum gebeten wurde über die Bürgerinformationsveranstaltung in der Bürgerinfo zu berichten. Dies sei noch angedacht. Die Teilnahme habe bei etwa 100 Personen, zzgl. Rat, Verwaltung und Vortragende gelegen.
 4. Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass im Zuschauerraum 17 Personen anwesend seien.
 5. Herr Thomas Hönscheid, Klimamanger der Inselgemeinde Langeoog stellt sich vor und berichtet über seinen bisherigen Werdegang und seine zukünftige Tätigkeit bei der Inselgemeinde Langeoog.
-

TOP 17 Einwohnerfragestunde

Sachvortrag:

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 18 Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Für die Richtigkeit:



Heike Horn
Bürgermeisterin



Gerrit Agena
Ratsvorsitzender



Katja Heimes
Schriftführung